

Annette Fischer, Betriebsrätin und Schwerbehindertenvertreterin bei Motorenwerk Mannheim, kandidiert auf der Liste der IG Metall für die Vertreterversammlung der BG Holz Metall:

Gerade bei dieser Urwahl ist es wichtig von seinem Wahlrecht gebrauch zu machen - schon um zu verhindern, dass solche Gruppierungen wie die AUB, die schon auf ihrer Internetseite zum Thema Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz nichts zu sagen haben, in keine Vertreterversammlung einer BG gewählt werden.

Es ist wichtiger den je in den Sozialversicherungen fachkompetente Arbeitnehmersvertreter zu haben, um weitere Angriffe auf das Leistungsrecht der Gesetzlichen Unfallversicherung abzuwehren und sich für mehr Prävention, für eine gerechtere und schnellere Entschädigung für Berufserkrankte und Unfallopfer einzusetzen.

Wichtig wäre auch, die Betreuung durch die technischen Aufsichtspersonen in den einzelnen Betrieben zu erweitern. Ein weiteres Anliegen wäre mir auch, dass die Berufsgenossenschaften endlich die qualifizierte Durchführung der Gefährdungsbeurteilung und -dokumentation, und zwar mit psychischer Belastung einfordern. Was die Gefahrstoffverordnung betrifft, wäre es notwendig, sich mehr bei der Bestimmung der Grenzwerte für gefährdende Stoffe einzumischen.